

Die Orgel



Das neugotische Gehäuse, entworfen von Max Meckel, geschaffen von Bildhauer Josef Dettlinger und Maler Josef Schilling wurde bei der Orgelrenovierung 1995 wiederhergestellt.

Die Orgel besteht aus ca. 3600 Pfeifen (52 Register verteilt auf drei Manuale und Pedal).

Münsterführungen



Die Münsterführungen finden das ganze Jahr hindurch immer am **ersten Samstag im Monat** statt. Sie dauern ca. 1 Stunde und beginnen um 10:30 Uhr am Haupteingang. Nach Absprache ist im Anschluss eine Turmbesteigung möglich.

Schriftliche Münsterführer:

- Münster St. Jakobus Titisee-Neustadt im Schwarzwald
 - Entdecke unser Gotteshaus mit Jakobi der Münstermaus
- Beide Schriften sind im Münster am Schriftenstand erhältlich.

Katholisches Münsterpfarramt St. Jakobus
Bei der Kirche I
79822 Titisee-Neustadt
Tel: 0765 115930
E-Mail: info@kath-beim-titisee.de

Das Münster St. Jakobus in Titisee-Neustadt



Die Wandbilder

Bei der Innensanierung 2007-2008 wurden die Wandgemälde von Franz Schilling wieder hervorgeholt. Leider sind durch Risse in der Wand die Bilder nicht vollständig erhalten geblieben.

Dennoch sind die ursprünglichen Malereien von Schilling unter der Übermalung in den Jahren 1965/66 gut erhalten geblieben.

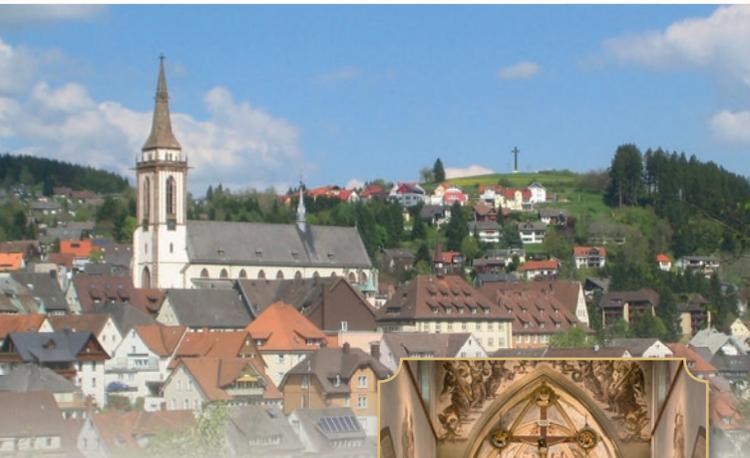


Christophorus

Ein Besuch, der sich lohnt!

Ein Besuch, der sich lohnt!

Münster in Neustadt



Weit sichtbar und stolz zeigt sich das im neugotischen Stil gebaute Münster. Nach den Entwürfen des erzbischöflichen Baudirektors Max Meckel wurde 1898 der Grundstein gelegt. Bereits am 6. Dezember 1900 konnte der damalige Pfarrer Hermann Rinkenburger mit seiner spendenfreudigen Gemeinde den ersten Gottesdienst in diesem neu errichteten Gotteshaus feiern. Am 6. Juni 1907 wurde das Münster durch Weihbischof Dr. Justus Knecht aus Freiburg eingeweiht. Das Münster ist mit seinen 68 Meter Länge und 68 Meter Turmhöhe die größte Kirche des Hochschwarzwaldes.



Das Bild zeigt einen Ausschnitt des Marienaltars (Besuch des Engels Gabriel bei Maria). Er wurde 1903 von Max Meckel entworfen als überarbeitete Kopie des gotischen Marienaltars von Tilmann Riemschneider (Creglingen). Gefertigt wurde er von Josef Dettlinger (Bildhauer, Freiburg) und Josef Schilling (Kunstmaler, Freiburg).



Der Schwibbogen

mit Kreuzigungsgruppe



Beeindruckend zeigt sich der Schwibbogen über dem Altar. Das Leiden Jesu wird zur Heilsgeschichte. Die Engel tragen die Marterwerkzeuge in einer Art Triumphzug in den Himmel. Jesus hat den Tod besiegt. Mit ausgebreiteten Armen nimmt er die Besucher des Gotteshauses bei sich auf.

Durch die gelungene Zusammenarbeit von Architekt Max Meckel, Bildhauer Josef Dettlinger und Kunstmaler Josef Schilling wurde eine architektonische Einheit geschaffen, die den Besucher des Gotteshauses mit einer Wärme empfängt, die zum Verweilen einlädt.

Für die stilgerechte Innenausstattung waren weitere Jahre notwendig: Das Münster St. Jakobus in Neustadt wurde von 2007 – 2008 saniert und erstrahlt nun wieder in seiner ursprünglichen Ausmalung.

Der Patron unserer Pfarrkirche ist der Apostel Jakobus der Ältere. Der Sohn des Zebedäus gehörte mit seinem jüngeren Bruder Johannes zum engsten Jüngerkreis. Wegen seines aufbrausenden Temperaments wurde er auch Donnersohn genannt. Oft wird Jakobus, wie hier am Hochaltar, als Patron der Pilger mit Pilgerstab, Schlapphut und Pilgermuschel dargestellt.



Der Hochaltar



Der Hochaltar, 1911, ausgeführt von Josef Dettlinger nach einem Entwurf von Max Meckel. Neuer Zelebrationsaltar und Ambo von Rolf Bodenseh, 2008.

Die Kirchenfenster

Die Kirchenfenster im Kirchenschiff zeigen die Werke der Barmherzigkeit.



St. Martin:
Die Nackten bekleiden